



Landesfilmdienst
Rheinland-Pfalz e.V.

Filmliste zum Aktionstag am 18. September in Speyer

UN-Millenniumziele

Alle aufgeführten Medien können in der Geschäftsstelle Mainz des Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. ausgeliehen werden. Ein Teil der Filme ist auch in den weiteren Verleihstellen des LFD zu beziehen (Kontaktdata im Anhang).

**Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.
Petersstraße 3
55116 Mainz**

**Telefon: 06131/287 88-20 und -21
E-Mail: medienverleih@lfd-rlp.de**

**Öffnungszeiten der Filmdisposition:
Mo. – Do. 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fr. 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Medien zu den UN-Millenniumzielen

Die Titel sind im Inhaltsverzeichnis nach den einzelnen Millenniumzielen geordnet. Im Anschluss an das Inhaltsverzeichnis finden Sie die Annotationen zu allen aufgeführten Titeln.

1. Bekämpfung von extremer Armut und Hunger

	Seite
Agroforst: Kampf gegen Hunger und Dürre	4
Alle Kinder dieser Welt	4
Anna, Amal & Anousheh	4
Arbeit darf nicht alles sein	5
Armut bekämpfen – Gemeinsam handeln	5
Aufwachsen in Armut – Kinderschicksale aus Mittelamerika	5
Ausgezeichnete Solidarität	6
Benposta – Die Republik der Kinder	6
Black Starlets – Der Traum vom großen Fußball	7
Brot gegen Bomben – Schützt Entwicklungshilfe vor Terror?	7
Darfur Now!	8
Entwicklung durch Fußball	9
Entwicklung geht uns alle an!	9
Fever – Africa Starts Rollin'	10
Flüchtlinge schützen	11
Globalisierung gerecht gestalten	12
Globalisierung in der Zuckerdose	12
Die glücklichsten Menschen der Welt	13
Hab und Gut in aller Welt	13
Im Schatten des Tafelbergs	15
Kinderarbeit und Straßenkinder	15
Kinderarbeiter in der „Dritten Welt“ – Verboten oder Verbessern?	15
Kinderhandel	15
Kinderrechte	16
Kinderschicksale in Afrika	17
Kinderwelt – Weltkinder	17
King Cotton – Baumwolle als Schicksal	18
Die kleinen Dinge lohnen – Jedes Lächeln, jeder Schritt	18
Knastkinder	19
Leben im Land der Gegensätze	20
Lost Children – Kindersoldaten in Uganda	21
Planet Carlos	22
Schildkröten können fliegen	23
Soja – Der Fluch der goldenen Bohne	24
Texas Kabul	25
Über Wasser	26
Verkauft – Kindersklaven in einer globalisierten Welt	26
Verschleppt und weggeworfen – Ein Sklave in Westafrika	27
Vom Kochen und Weinen	27
Das Wachstum steigt, die Armut bleibt – Tsunami-Hilfe in Indien	27
Wahrhaft Kolping – Wahrhaft afrikanisch!	28
Wäre die Welt ein Dorf	28
Der Weg des Wassers – Deutsche Entwicklungshilfe in Burkina Faso	29
Welternährung	29
Weltweit im Einsatz gegen Krankheiten der Armut	29
Zeit der trunkenen Pferde	30
Zwischen Müll und Hoffnung	31

2. Primärschulbildung für alle

Arbeit darf nicht alles sein	5
Benposta – Die Republik der Kinder	6
Bildung	6
Bintou	7
Brot gegen Bomben	7
Cuba Libre – An der Freiheit des Anderen kommt keiner vorbei	8
Entwicklung geht uns alle an!	9
Kinderarbeit und Straßenkinder	15
Kinderarbeiter in der „Dritten Welt“ – Verbieten oder Verbessern?	15
Kinderhandel	15
Kinderrechte	16
Kinderwelt – Weltkinder	17
Lost Children – Kindersoldaten in Uganda	21
Planet Carlos	22
Verkauft – Kindersklaven in einer globalisierten Welt	26
Wäre die Welt ein Dorf	28
Zwischen Müll und Hoffnung	31

3. Gleichstellung der Geschlechter / Stärkung der Rolle der Frauen

Anna, Amal & Anousheh	4
Bintou	7
Darfur Now	8
Entwicklung durch Fußball	9
Hab und Gut in aller Welt	13
Hchouma – Tabu und Schande	13
Mädchen und Frauen	21
Menschenrechte	21
Moolaadé – Bann der Hoffnung	22
Rachida	23
Schildkröten können fliegen	23
Texas Kabul	25
Vom Kochen und Weinen	27
Wäre die Welt ein Dorf	28
Wüstenblume	30

4. Senkung der Kindersterblichkeit

Die Himmelswiese – Die kleinen Wunder von Baan Gerda	14
Hoffnung für Afrika: DREAM	14
Schildkröten können fliegen	23
Zeit der trunkenen Pferde	30

5. Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Mütter

Hchouma – Tabu und Schande	13
Mädchen und Frauen	21

6. Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen schweren Krankheiten

Alle Kinder dieser Welt	4
Entwicklung geht uns alle an!	9
Die Himmelswiese – Die kleinen Wunder von Baan Gerda	14
Hoffnung für Afrika: DREAM	14

Kinderschicksale in Afrika	17
Die kleinen Dinge lohnen – Jedes Lächeln, jeder Schritt	18
Leben im Land der Gegensätze	20
Mitten in Tansania	22
Scenarios from Africa	23
Sie nennen mich Smiley	24
Weltweit im Einsatz gegen Krankheiten der Armut	29
Zwischen Müll und Hoffnung	31

7. Ökologische Nachhaltigkeit

Agroforst: Kampf gegen Hunger und Dürre	4
Brot gegen Bomben – Schützt Entwicklungshilfe vor Terror?	7
Entwicklung geht uns alle an!	9
Im Schatten des Tafelbergs	15
Der Kinderwald von Ranotsara	17
King Cotton – Baumwolle als Schicksal	18
Soja – Der Fluch der goldenen Bohne	24
Söhne der Erde	24
Über Wasser	26
Unser täglich Brot	26
Wahrhaft Kolping – Wahrhaft afrikanisch!	28
We Feed the World – Essen global	28
Der Weg des Wassers – Deutsche Entwicklungshilfe in Burkina Faso	29
Welternährung	29

8. Aufbau einer globalen Partnerschaft für Entwicklung

40 Jahre Fairer Handel sind nicht genug!	4
Aufwachsen in Armut – Kinderschicksale in Mittelamerika	5
Brot gegen Bomben – Schützt Entwicklungshilfe vor Terror?	7
Cuba libre – An der Freiheit des Anderen kommt keiner vorbei	8
Darfur Now!	8
Entdecke die Welt	8
Entwicklung geht uns alle an!	9
Fair Play – Fair Play – Bälle aus fairem Handel	9
Fairer Gepa-Kaffee: Genuss weitergedacht	10
Fruchtig-fair – Orangensaft aus Brasilien	11
Globalisierung gerecht gestalten!	12
Globalisierung in der Zuckerdose	12
King Cotton – Baumwolle als Schicksal	18
Die Konferenz der Tiere	19
Landminen	19
Let's Make Money	20
Mama Coulibaly	21
Speise der Götter – Gepa-Schokolade aus Fairem Handel	25
Teatime for All	25
Unser täglich Brot	26
Verschleppt und weggeworfen – Ein Sklave in Westafrika	27
Vom Kochen und Weinen	27
Das Wachstum steigt, die Armut bleibt – Tsunami-Hilfe in Indien	27
Wahrhaft Kolping – Wahrhaft afrikanisch!	28
Wäre die Welt ein Dorf	28
We Feed the World – Essen global	28
Der Weg des Wassers – Deutsche Entwicklungshilfe in Burkina Faso	29
Welternährung	29
Zusammen sind wir stark – Die Arbeit von Kolping International	30

40 Jahre Fairer Handel sind nicht genug!

Der Faire Handel kommt immer mehr in der Mitte der Gesellschaft an. Auch in der Schule ist der Faire Handel Thema. Der Faire Handel: seine Produkte sind heute in Deutschland bei rund 800 Weltläden, 30.000 Lebensmitteleinzelhändlern und Tausenden von Aktionsgruppen erhältlich. Begonnen hat alles vor 40 Jahren mit einer Aktionsidee der evangelischen und katholischen Jugendverbände für eine gerechtere Welt, unterstützt von den kirchlichen Hilfswerken. Dieser Film soll zeigen, dass aus Kleinem Großes werden kann und sich Engagement für die gute Sache lohnt!

D 2010, 17 Min.

Schlagworte: Fairer Handel, Wirtschaft, Dritte Welt

Medien-Nr.: 0977517

Agroforst: Kampf gegen Hunger und Dürre

In wenigen Jahrzehnten werden extreme Dürren die konventionelle Landwirtschaft unmöglich machen, ein Drittel der Erde praktisch unbewohnbar sein, so u.a. die Studie des Met Office's Hadley Centre for Climate Prediction and Research. Können die Folgen des Klimawandels überhaupt noch eingedämmt, Dürren und Überschwemmungen noch begrenzt werden? Im Bereich der Landwirtschaft zeigt das Agroforst-System den Ausweg - eine lang in Vergessenheit geratene Landbaumethode, mit der Bauern auf der ganzen Welt regelmäßig Überschüsse erwirtschaften, auch in Zeiten der Dürre.

D 2007, 21 Min.

Schlagworte: Ökologische Landwirtschaft, Erosion, Monokultur, Klima, Agroforst, Klimawandel, Armutsbekämpfung

Medien-Nr.: 0180744

Alle Kinder dieser Welt

Unabhängig voneinander erzählen sieben renommierte Regisseure wie Spike Lee und John Woo in einem aufrüttelnden Episodenfilm von Kindheit und Erwachsenwerden in verschiedenen Kulturkreisen. Wie jeder der beteiligten Filmemacher seine Sicht darstellt, Fakten und Fiktion vermennt, darf als gelungenes Experiment gelten.

Regie: Mehdi Charef, Emir Kusturica, Spike Lee, Kátia Lund, Jordan Scott, Ridley Scott, Stefano Veneruso, John Woo

Frankreich/Italien 2005, 124 Min., FSK: ab 12

Schlagworte: Kinder, Drogen, AIDS, Sucht, Außenseiter, Gewalt/Verfolgung

Medien-Nr.: 0977217

Anna, Amal & Anousheh

Chancengleichheit für Mädchen ist ein elementares Menschenrecht und überdies ein wesentlicher Schlüssel zur Armutsbekämpfung und für nachhaltige Entwicklung. Die DVD gibt Einblicke in den Alltag von Mädchen aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Ihre Geschichten unterscheiden sich trotz aller Gleichberechtigungsbemühungen vom Leben von Jungen. Sie zeigen jedoch nicht ein Elendsbild der Benachteiligung und Ausbeutung von

Mädchen, sondern vermitteln positive und hoffnungsvolle Botschaften. In den acht Filmen erzählen selbstbewusste Mädchen mit charismatischer Ausstrahlung von ihrem Leben.

D 2007, 160 Min.

Schlagworte: Bildung, Mädchen, Menschenrechte, Migration, Arbeit, Ausbeutung, Liebe und Sexualität

Medien-Nr.: 000963

Arbeit darf nicht alles sein!

Jessica, Lizbeth und Jaime leben in Peru. Sie arbeiten, um Geld für ihre Familien zu verdienen. Im Film erzählen sie von ihrem anstrengenden Alltag, aber auch davon, wie sie mit anderen Kindern und der Organisation MANTHOC für ihre Rechte kämpfen – denn „Arbeit darf nicht alles sein!“. Die Tonbildschau gibt zusätzliche Hintergrundinformationen über Peru.

Film: ca. 21 Min., Tonbildschau: ca. 18 Min., DVD mit Beiheft

D 2005, 22 Min.

Schlagworte: Kinderarbeit, Peru

Medien-Nr.: 000857

Armut bekämpfen – Gemeinsam handeln

Diese CD-ROM informiert über die Problematik und untersucht, wie die internationale Staatengemeinschaft die Armut bekämpfen will. Sie stellt den deutschen Beitrag zur Halbierung der weltweiten Armut vor, der im Aktionsprogramm 2015 der Bundesregierung verdeutlicht wird. Exemplarisch werden Entwicklungsprojekte und -programme präsentiert, die auf unterschiedliche Weise zu diesem Ziel beitragen.

D 2004

Schlagworte: Armut, Millenniumziele, Verantwortung, Fairer Handel

Medien-Nr.: 0190198

Aufwachsen in Armut – Kinderschicksale aus Mittelamerika

Der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) herausgegebene Episodenfilm macht deutlich, welchen Einfluss Menschen in den Industriestaaten durch ihr Handeln auf die Lebensverhältnisse in armen Ländern haben, insbesondere auf die Entwicklung von Kindern: zum Beispiel durch den Kauf fair gehandelter Produkte aus Entwicklungsländern.

D 2008, 26 Min.

Schlagworte: Armut, Dritte Welt, Entwicklungshilfe, Kinder, Mexiko, Nicaragua

Medien-Nr.: 0190221

Ausgezeichnete Solidarität

Was verstehen wir heute unter Solidarität? Ist das ein abgenutzter Begriff aus dem Wörterbuch des Gutmenschen oder ein anderes Wort für die organisierte Vertretung gemeinsamer Interessen? Oder bezeichnet Solidarität ein Handeln, das sich an Werten und Vorstellungen über das menschliche Zusammenleben orientiert, die heute aktueller und notwendiger sind denn je?

Der Film versucht eine Antwort auf diese Fragen zu geben. Er tut dies anhand von vier Beispielen aus Kolumbien, China, Israel/Palästina und Burundi. Die Protagonistinnen und Protagonisten des Films leben und arbeiten in ganz unterschiedlichen Situationen, aber sie haben zwei Dinge gemeinsam: Sie engagieren sich mit großem Mut und oft unter Gefährdung des eigenen Lebens gegen Gewalt und Ungerechtigkeit und für Freiheit und Menschenrechte, und sie haben für dieses Engagement den Bremer Solidaritätspreis erhalten.

D 2009, 32 Min.

Schlagworte: Freiheit, Lebensbedingung, Menschenrechte, Mut, Rassismus, Solidarität, Unterdrückung

Medien-Nr.: 190226

Benposta – Die Republik der Kinder – Eine Insel inmitten von Gewalt

Der Film gibt Ihnen einen Einblick in das Leben von Kindern und Jugendlichen in der „Stadt der Kinder – Benposta“. Am Stadtrand von Bogota, der Hauptstadt Kolumbiens, hat der Staat diesen Kindern ein Areal zur Verfügung gestellt, in dem sie ihr gemeinsames Leben selbst organisieren, füreinander sorgen und Verantwortung übernehmen können. Dabei kommen sie weitgehend ohne die Hilfe von Erwachsenen aus. Benposta ist organisiert wie ein Miniaturstaat der Kinder, mit Ämtern, Rechten und Pflichten und einer gewählten Regierung. Zunächst finden die Kinder und Jugendlichen hier ein schützendes und geregeltes Zuhause. Doch das Ziel ist es, ihnen vor allem den Start in Schule und Ausbildung und damit in einen Beruf zu erleichtern. Die Initiatoren und Träger des Projekts, Mitglieder des Ordens der Salesianer Don Boscos, meinen: Kinder wachsen an Verantwortung, die sie übernehmen, und werden dadurch fähig, später auch die Gesellschaft mit zu gestalten. Der Film macht auf ermutigende Weise deutlich, dass Kinder und Jugendliche, gibt man ihnen eine echte Chance, sehr wohl in der Lage sind, ihr Leben verantwortungsbewusst selbst in die Hand zu nehmen. Der Film eignet sich sowohl für den Einsatz in Schule und Jugendarbeit als auch in der allgemeinen Erwachsenenbildung und in der beruflichen Aus- und Fortbildung von Sozialarbeitern.

D 2000, 30 Min.

Schlagworte: Armut, Jugendliche, Gemeinschaft, Menschenrechte, Alternative Lebensform, Kinder, Organisationsformen, Werte und Normen, Randgruppen, Soziale Bindungen, Konflikte und Konfliktregelung

Medien-Nr.: 0180682

Bildung

Zahlreiche Filme auf Deutsch und Englisch thematisieren die Bedeutung von Bildung für Kinder und erklären die UNICEF-Programme. Sowohl längere Filme als auch Spots eignen sich gut dazu, den Unterricht zu ergänzen. Umfangreiches Informations- und Unterrichtsmaterial vervollständigt das Angebot. Der zweite Teil beinhaltet Film- und Printmaterial zur Kampagne „Schulen für Afrika“, inkl. der Unterlagen für die Durchführung von Spendenaktionen.

Die DVD umfasst 27 Filme und Spots sowie zusätzliches Informationsmaterial.

Deutschland u.a. 2009, 113 Min.

Schlagworte: Afrika, Asien, Entwicklungshilfe, Kinder, Schule

Medien-Nr.: 0420713

Bintou

Bintou lebt mit ihrem Mann Abel und ihren Kindern in der Stadt Ouagadougou. Eines Tages entsteht ein Ehestreit: Bintou möchte ihre Tochter Biba zur (kostenpflichtigen) Schule schicken, doch ihr Mann ist nicht bereit, dafür zu bezahlen. Bintou will deshalb selbst Geld verdienen. Dank eines Kleinkredits und viel Hartnäckigkeit gelingt es ihr, ein kleines Geschäft mit dem Mälzen von Hirse zu beginnen. Ihr Mann ist alles andere als begeistert über die neue Unabhängigkeit seiner Frau...

Eine stimmungsvolle Komödie, die Themen wie Geschlechterfrage, Zugang zu Bildung oder Eigeninitiative anspricht. (Original mit deutschen Untertiteln)

Burkina Faso 2006, 27 Min.

Schlagworte: Dritte Welt, Solidarität, Eigeninitiative, Emanzipation

Medien-Nr.: 0180668

Black Starlets - Der Traum vom großen Fußball

1991 gewann ein „Wunderteam“ aus Ghana bei der U17-Weltmeisterschaft den Titel. Was ist aus den damaligen Spielern, insbesondere Nii Lamptey, dem „Pelé Afrikas“, geworden?

D 2006, 45 Min.

Schlagworte: Sport, Afrika, Fußball, Ghana

Medien-Nr.: 0190206

Brot gegen Bomben – Schützt Entwicklungshilfe vor Terror?

Zwei Projekte werden in diesem Film vorgestellt: Afghanistan im Jahr eins der neuen Zeit nach dem Sturz der Taliban-Diktatur und die schwierige Lage in Palästina, dessen ungelöster Konflikt mit Israel zu immer neuer Gewalt führt.

Die Dokumentation von Rolf Pflücke zeigt, dass auf die Dauer nur „Brot gegen Bomben“ hilft: Entwicklung der Krisenregionen, Bekämpfung der Armut, Bau von Hospitälern, Wasserleitungen, Schulen. „In den Köpfen der Kinder muss der Frieden beginnen“, so der afghanische Schulleiter von Hazar-Bagh. Die Vereinten Nationen haben sich zwar zum Ziel gesetzt, die Armut in der Welt bis 2015 zu halbieren, ob dies gelingt, ist jedoch fraglich.

D 2005, 35 Min.

Schlagworte: Afghanistan, Entwicklungshilfe, Friedenserziehung, Nahostkonflikt, Nichtregierungsorganisationen, Terrorismus, Völkerverständigung

Medien-Nr.: 0180635

Cuba libre – An der Freiheit des Anderen kommt keiner vorbei

Ein Film über die Widersprüchlichkeit eines Landes: Einerseits Kubas Vorbildfunktion für ganz Lateinamerika im Bereich Bildung, Kultur und medizinische Versorgung für alle, andererseits der Preis, den die Bevölkerung Kubas, mit dem strikt geführten Einparteiensystem mit Fidel Castro an der Spitze, zu zahlen hat. Der Film soll aber auch versöhnlich stimmen und letztlich auch Fragen nach der grundsätzlichen Zufriedenheit eines jeden Einzelnen aufwerfen.

D 2006, 35 Min.

Schlagworte: Kuba, Kommunismus, Politische Systeme

Medien-Nr.: 0180673

Darfur Now

Darfur Now zeigt keine sterbenden Kinder und vergewaltigten Frauen, verfällt angesichts des Leids der Menschen in Darfur nicht in Trauer und Lethargie. Die Dokumentation will nicht schockieren, sondern wachrütteln, aufmerksam machen und provozieren. Sie lässt den Opfern ihren Stolz und ermöglicht ihnen Stellung zu beziehen.

Die sechs Protagonisten des Films kommen aus verschiedenen Ländern und haben unterschiedliche Biographien. Doch ihre gemeinsame Botschaft kann der Zuschauer nicht überhören. „Wir dürfen dem Völkermord in Darfur nicht einfach zuschauen“, sagen sie. „Es kostet Kraft, wir stoßen auf Widerstand und müssen Rückschläge in Kauf nehmen. Doch wenn ein ganzes Volk in Lebensgefahr schwebt, ist unsere Hilfe gefragt.“ Der Film kann Jugendlichen begreiflich machen, dass sowohl Staaten als auch einzelne Menschen globale Verantwortung tragen. So, wie die Alliierten Nazi-Deutschland besiegten und den Genozid stoppten, so müssen die Vereinten Nationen das Morden im Sudan beenden. So, wie die Geschwister Scholl Widerstand gegen die Nazis leisteten, so greifen Rebellen wie Hejewa Adam heute im Sudan zur Waffe, um ihre Familien zu schützen. Doch es wird auch klar: Bei einem Krieg sind meistens wirtschaftliche Interessen von Belang. Hat eine Regierung wichtige Bodenschätze, werden ihre Handelspartner weiter Geld für Waffen ins Land bringen. Und schützt eine Regierung die Verantwortlichen für das Morden, so ist es schwierig, diese vor dem Internationalen Gerichtshof zur Rechenschaft zu ziehen.

USA 2007, 98 Min.

Schlagworte: Krieg, Sudan, Menschenrechte, Wirtschaft

Medien-Nr.: 0180720

Entdecke die Welt

Die GEPA präsentiert sich in neuem Gewand! Seit mehr als 30 Jahren erhalten die Handelspartner in Afrika, Lateinamerika und Asien bessere Perspektiven durch den Fairen Handel der GEPA.

D 2005, 20 Min.

Schlagworte: Gepa, Fairer Handel, Wirtschaft

Medien-Nr.: 0977487

Entwicklung durch Fußball

Die DVD enthält 2 Filme, jeweils in Deutsch und Englisch

1. Gewinnen durch Fairplay:

Die Reportage stellt ein Projekt über Jugendförderung durch Fußball in Südafrika vor. Es zeigt erfolgreich, dass Fußball Fairness und Toleranz fördert, das Spiel die Grenzen zwischen den Geschlechtern überwinden kann, das gegenseitige Verstehen erleichtert und zu einer positiven Persönlichkeits- und Charakterentwicklung beitragen kann. (26 Min)

2. Hoffnung Fussball:

Südafrika als Ausrichter der Fußball-WM 2010 ist mit massiven sozialen Problemen konfrontiert – Kriminalität, HIV, Gewalt. Vor allem afrikanische Jugendliche aus den Armenvierteln des Gastgeberlandes können den entwicklungspolitischen Nutzen des Fußballspiels gut gebrauchen. Aber nicht nur sie, jedes Kind, das in ungünstige Lebensbedingungen hineingeboren wird - auch in Deutschland. (45 Min.)

D 2010, 71 Min.

Schlagworte: Entwicklungshilfe, Fußball, Toleranz, Jugend, Kriminalität, Armut, soziale Unterschiede

Medien-Nr.: 0190227

Entwicklung geht uns alle an!

Informationsfilm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der im Reportagestil über die Arbeitsfelder, Einsatzgebiete und Ziele des Ministeriums berichtet. Dabei werden die Ursachen und Auswirkungen von Konflikten in Entwicklungsländern skizziert, ihre Auswirkungen benannt und aufgezeigt, wo die Entwicklungsarbeit des Ministeriums ansetzt. Themen sind: Versorgung mit sauberem Trinkwasser, Kampf gegen Kinderarbeit, Abbau von Handelsschranken in den Industrieländern, Bekämpfung von Aids, Wiedereingliederung von Kindersoldaten und von Bürgerkriegen traumatisierten Jugendlichen, die Unterstützung von Frauen und die Förderung von Demokratie bzw. demokratischer Strukturen.

D 2004, 21 Min.

Schlagworte: Armut, Dritte Welt, Entwicklungshilfe, Frieden

Medien-Nr.: 0190222

Fair Play – Fair Play: Bälle aus Fairem Handel

Faire Bälle sind für die GEPA schon seit 1998 eine runde Sache. Damals brachte das Fair Handelshaus als erstes die Bälle im Fairen Handel ins Rollen. Durch faire Preise trägt die gepa dazu bei, dass die Fußballnäherinnen und -näher im pakistanischen Sialkot ihren Kindern bessere Ausbildungschancen bieten und durch Kleinkredite zusätzliche Einkommensmöglichkeiten aufbauen können. Neben der Geschichte der Näherin Rahila zeigt der Film, wie die Bälle getestet werden; Fußballfans im Irak und in Deutschland lassen den Ball durch ihre Ballkünste lebendig werden – alles untermalt mit Musik von Irie Révoltés. Außerdem werden die Bälle von vielen Prominenten unterstützt: Zum Beispiel von der Schauspielerin Liz Baffoe und ihrem Bruder Anthony Baffoe, der früher Fußballprofi war, und heute als Direktor für Internationale Beziehungen des Fussballverbands in Ghana arbeitet. Auch die WDR-Tatortkommissare Dietmar Bär und Klaus J. Behrendt sind mit dabei, wenn es heißt: „Faire Fußbälle für bessere Chancen – weltweit“.

D 2006, 12 Min.

Schlagworte: Fairer Handel; Fußball
Medien-Nr.: 0990926

Fairer GEPA-Kaffee: Genuss weitergedacht – Der Weg des GEPA-Kaffees von der Bohne bis zur Tasse

Unter dem Motto: „Fairer GEPA-Kaffee – Genuss weitergedacht“ zeigt die gepa, was den vollen Kaffeegenuss ausmacht: Ausgewählte Spitzenkaffees verbunden mit mehr Lebensqualität für die Kaffeebauern. Von der Bohne bis zur Tasse zeigt der Film die wesentlichen Aspekte rund um den beliebten Muntermacher: Wie die Menschen in Honduras und Costa Rica vom Fairen Handel profitieren, wie die gepa die Qualitäten kontrolliert und wie schließlich die Bohnen durch das schonende Röstverfahren ihre besondere Bekömmlichkeit erhalten. Im „bio & fair“- Regal der GEPA stehen die Kaffees in vielen Supermärkten und Biomärkten, es gibt ihn in den Weltläden – dem Standbein des Fairen Handels – und viele Firmenkantinen haben sich für GEPA-Kaffee entschieden. „Man kann sagen, besser kann Kaffee nicht schmecken!“ – Ewald Braden, Leiter Gastronomie, Allianz Leben, Stuttgart, über GEPA-Kaffee.

D 2005, 8 Min.

Schlagworte: Fairer Handel, Wirtschaft, Kaffee
Medien-Nr.: 0990923

Fever – Africa Starts Rollin’

Ein fesselndes Warm-up für die Fußball-Weltmeisterschaft und ein aktuelles Porträt der südafrikanischen Gesellschaft und Lebensweise: Über einen Zeitraum von zwei Jahren begleitet der Film Menschen aus drei Generationen, die einen tiefen Einblick in das heutige Südafrika geben. In Erwartung der WM 2010 sind sie in ihrem Alltag getragen von der Kraft der Vorstellung und den großen Hoffnungen, geknüpft an einen Ball. Exzellente Musik in Englisch u. Xhosa untermalt die besondere Atmosphäre des Films.

1. I Want to Play Like Ronaldinho!

Der erste Teil des Films führt in die Squatter-Camps vor Cape Town: Während der Apartheid siedelten sich die Schwarzen in diesen armseligen Hütten (Townships) an, da sie die Stadt bis 18 Uhr verlassen mussten. Vom Flughafen in Richtung Cape Town führt die Autobahn kilometerlang an Squatter-Camps vorbei. In dieser Armut lebt der Jugendliche Xolisile mit seiner Mutter und seinen Geschwistern. Der Junge träumt von einer Karriere als Profi-Fußballer im Ausland. Seine Lehrerin und sein Trainer kommen zu Wort. Seine Mutter berichtet von Verzweiflung im Alltag, aber auch von ihrer neuen, guten Stellung als Putzfrau in einer weißen Familie und der Hoffnung, dass ihr Sohn die Situation der Familie durch den Fußball retten könnte. Oft haben sie nichts zu essen, der Junge ist entsprechend unkonzentriert. Tief beeindruckende Bilder führen durch das Squatter-Camp und belegen, dass große Teile der schwarzen Bevölkerung noch heute im Elend leben.

2. I Need More Visitors!

Auch Teil zwei führt in ein Township. Ein Beispiel für die eigene Wirtschaftsstruktur der Siedlungen ist Nana: Die 40-jährige Schwarze und alleinerziehende Mutter von drei Kindern, richtet in Erwartung guter Geschäfte zur Fußball-Weltmeisterschaft ein Bed & Breakfast ein. Ihre Freundin Fefe führt Touristen durch das Township, dort prüfen sie auch Nanas Angebot. Die Gäste aus Europa fühlen sich nicht sicher in dieser Umgebung, befürchten kriminelle Übergriffe. Nana ist enttäuscht, aber kreativ: Sie eröffnet einen Kinderhort und hofft weiterhin auf Gäste zur WM.

3. Bigger than Kruger

Der dritte Teil macht uns bekannt mit dem 71-jährigen weißen Landbesitzer Bill. Auch er hofft auf die Besucher der WM, denn Bills Safari-Wildpark ist größer als der Kruger Nationalpark. Bill ist reich, doch verzichtet der Film auf Bilder von Südafrikas krassem Gegensatz zwischen weißem Reichtum und schwarzer Armut. Bill und sein schwarzer Vorarbeiter Ouboet berichten über ihr familiäres Verhältnis: „Uncle Bill“ sprach als Kind nur Xhosa, konnte weder Afrikaans noch Englisch, da er nur mit einem schwarzen Jungen spielte. Gemeinsam besuchen sie das Nelson-Mandela-Bay-Stadion in Port Elizabeth. Dort besingt Mediziner Ouboet die WM-Spielstätte, da im schwarzen Südafrika Spiritualität von großer Bedeutung ist.

je 26 Min.

Schlagworte: Südafrika, Armut, Fußball

Medien-Nr.: 0001086

Flüchtlinge schützen – UNHCR-Filme für Schule und Weiterbildung

Die DVD enthält 8 UNHCR-Informationenfilme mit folgenden Themen: Global View 2005 – Einsätze in aller Welt und aktuelle Entwicklungen in Europa – Unsere Arbeit für Flüchtlinge – 4 kurze Filme mit Fragen des internationalen Flüchtlingsschutzes – Flüchtlingsfrauen – Schau nicht zurück – Rückkehr nach Afghanistan – Neuanfang in Norwegen – Flüchtlingskinder erzählen ihre Geschichte – Wie es ist, ein Flüchtling zu sein – Jugendliche Flüchtlinge in Afrika – Flüchtlingsintegration in Europa (14-18 Jahre). Des Weiteren sind über PC/Mac begleitende Unterrichtsmaterialien abrufbar.

D 2005, 209 Min.

Schlagworte: UNHCR, Flüchtlinge, Humanitäre Hilfe

Medien-Nr.: 0860540

Fruchtig-fair – Orangensaft aus Brasilien

Wie erfrischend der Faire Handel sein kann, zeigt dieser Film, in dem sich alles um die Orangen und den daraus hergestellten Orangensaft dreht. Beim Cocktail-Mixen mit Jugendlichen anlässlich der bundesweiten Fairen Woche 2006 führten auch Reginaldo Vicentim, Geschäftsführer der brasilianischen Orangengenossenschaft COAGROSOL und Claudemir Honório da Silva, Orangenbauer und Mitglied von COAGROSOL, vor, wie man mit dem fairen Orangensaft spritzige Cocktails mixen kann.

Zuvor aber sieht man wie COAGROSOL arbeitet und wie die Orangenbauern und -pflücker sowie ihre Kinder vom Fairen Handel mit der GEPA profitieren. „Der Faire Handel ist für uns ein wichtiger Partner, um die Eigenständigkeit der Orangenbauern in der Region angesichts der starken Konzentration im Orangensektor zu stärken“, sagt Reginaldo Vicentim. COAGROSOL hat sich in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften besonders darauf konzentriert, in die Bildung der Landarbeiterkinder zu investieren, um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

D 2006, 17 Min.

Schlagworte: Fairer Handel, Wirtschaft

Medien-Nr.: 0990925

Global View 2006

Flüchtlingshilfe des UNHCR in Afghanistan, Pakistan, im Sudan, in Liberia u.a.

D 2006, 30 Min.

Schlagworte: UNHCR, Flüchtlinge, Humanitäre Hilfe

Medien-Nr.: 0860539

Globalisierung gerecht gestalten!

Die CD-ROM bietet eine große Vielfalt an Informationen zum Themenkomplex „Globalisierung“. Sie stellt zahlreiche Medien zur Auswahl des Nutzers bereit: fast 2 Stunden Video, rund 150 Fotos, über 2 Stunden Tondokumente und 130 Texte. Sie stellt Auswirkungen der Globalisierung in unterschiedlichen Lebensbereichen und Politikfeldern vor und regt eine kritische Auseinandersetzung mit ihnen an. Einen Schwerpunkt bilden die entwicklungspolitischen Gestaltungsfragen der Globalisierung.

Die CD-ROM kann und will keine fertigen Antworten geben, sondern Fragen stellen und Informationen in der Breite des Themas anbieten, die die Nutzer zum Nachdenken anregen. Bei der Nutzung der CD-ROM gibt es keine vorgegebene oder richtige Reihenfolge. Der Einsatz der CD-ROM empfiehlt sich in den Schulfächern Geografie, Geschichte, Sozialkunde, Politik und Religion/Ethik ab der 8. Klasse sowie in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung mit Teilnehmern ab etwa 14 Jahren. Einzelthemen: Fußball, Handy, Jeans, Ich in der Globalisierung, Globale Katastrophen – globale Hilfe, Frühstück weltweit, Gesundheit weltweit, Globale Popmusik und -kultur, Wohin soll die Globalisierung führen?

D 2006, 120 Min.

Schlagworte: Globalisierung, Armut, Politik, Ethik, Geschichte

Medien-Nr.: 0190214

Globalisierung in der Zuckerdose

Die DVD enthält:

Süßhunger (44 Min., 2004): Zucker, ein völlig entbehrlicher Stoff für den Menschen, aber unsichtbarer Bestandteil zahlloser Nahrungsmittel, ein 70-Milliarden-Euro-Geschäft. Heute kämpfen Bauern und Konzerne um den Profit aus der Süße, die Fronten verlaufen weltweit. Landwirte aus der Europäischen Union, selbst durch die Zuckerordnung geschützt, verkaufen ihren Zucker zum doppelten Weltmarktpreis, ihre Überschüsse aber zu Dumpingpreisen auf dem Weltmarkt. Dies führt zu einem weltweiten Preisverfall, der letztlich nur die kleinen Bauern und Zuckerrohrschneider der Dritten Welt trifft, die am Rande des Existenzminimums und sogar darunter existieren müssen. Einen weiteren Preisverfall bewirken Zuckerersatzstoffe wie Maissirup. Ihre Verwendung wirkt sich ebenfalls ruinös auf die Zuckerindustrie aus, mit den gleichen verheerenden sozialen Folgen. Durch die Fortschritte in der Gentechnik steht ein weiterer Ersatzstoff schon in den Startlöchern. Der neue Supersüßstoff Brazzein ist in der Erprobung so weit fortgeschritten, dass er bereits in vier bis fünf Jahren auf den Markt gehen könnte. Ob es dazu kommt, ist eine politische Entscheidung. Die Verbraucher sollten den Preis kennen und wissen, wer ihn bezahlen muss. Der Kieler Dokumentarfilmer Christoph Corves war über drei Jahre weltweit auf der Suche nach den Gewinnern und Verlierern im globalen Zuckergeschäft.

Süßhunger continued...: Die Reform der europäischen Zuckermarktverordnung 2003-2005 (8 Min., 2006).

Ausführliche weiterführende Materialien im ROM-Teil.

D 2006, 52 Min.

Schlagworte: Agrarindustrie, Globalisierung, Weltwirtschaft, Zucker, Zuckerrohr

Medien-Nr.: 0190216

Die glücklichsten Menschen der Welt

Die glücklichsten Menschen der Welt leben in Bangladesch, das jedenfalls behauptet die London School of Economics. Wo soll dort das Glück zu finden sein? Der Film begleitet drei junge Menschen auf ihren Wegen durch die Hauptstadt Dhaka.

D 2005, 95 Min.

Schlagworte: Bangladesch, Dritte Welt

Medien-Nr: 0190208

Hab und Gut in aller Welt

Was besitzt der Mensch, was braucht er zum Leben und was ist ihm wichtig? Welche Arbeit erledigen die Frauen, welche die Männer, welche die Kinder? Was haben sie jeweils gelernt? Wie sieht der Alltag aus? Diese und andere Fragen beantwortet jeweils eine Familie aus Brasilien, Haiti, Indien, Kambodscha, Mali, Madagaskar und Uganda. Jeder Film fragt auch nach den Hoffnungen und Träumen der Familienmitglieder, er achtet und respektiert, was jedem der einzelnen Protagonisten wichtig ist. Begleitmaterial: Unterrichtsvorschläge, Arbeitsblätter im pdf-Format und weiterführende Anregungen.

D 2006, insgesamt 210 Min.

Schlagworte: Eigentum, Afrika, Asien, Lateinamerika, Flüchtlinge

Medien-Nr.: 0180669

Hchouma – Tabu und Schande

„Hchouma“ – das ist in Marokko das, worüber man nicht spricht, weil es eine Schande ist, nämlich außerehelicher Sex und seine Folge, die Schwangerschaft einer Unverheirateten. Das Tabu der „Hchouma“ diskriminiert Mutter und Kind gleichermaßen und stempelt sie in der Gesellschaft zu Außenseitern ab.

Die **Langfassung** des Films informiert in der Gegenüberstellung einer modernen Studentin und der verfeimten Mütter über die unterschiedliche Situation junger Frauen im heutigen Marokko. Die **Kurzfassung** konzentriert sich auf die von der „Hchouma“ betroffenen Frauen in der ASF und klärt dabei aus dem Off stärker über die Rechtslage in Marokko auf.

D 2005, 55 Min.

Schlagworte: Frauen, Geschlechterrolle, Gesellschaftliche Norm, Gleichberechtigung, Marokko

Medien-Nr.: 0190207

Die Himmelswiese – Die kleinen Wunder von Baan Gerda

„Baan Gerda“ ist ein kleines Dorf in Thailand. Hier haben der ehemalige Manager Karl Morsbach und seine Frau Tassanee ein Projekt begonnen, das kleinen AIDS-Waisen helfen sollte, in Würde zu sterben. Sie waren von ihrer Dorfgemeinschaft ausgeschlossen und bereits vom Tode gezeichnet. Doch Unerwartetes geschah: Die Kinder überlebten. Baan Gerda ist das erste Dorfprojekt in Thailand, das AIDS-Waisen wieder eine Familie gibt und eine Zukunft. Unter bester medizinischer Betreuung wachsen hier die Kinder auf, fast genauso wie andere gleichaltrige Kinder auch. AIDS bedeutet für sie kein Schicksal mehr, sondern eine Krankheit. Ein Film, der Hoffnung macht, auch wenn im Kampf gegen AIDS der Tod noch längst nicht besiegt ist.

D 2005, 90 Min.

Schlagworte: Thailand, Armut, AIDS

Medien-Nr.: 0190205

Hoffnung für Afrika: DREAM – Ein AIDS-Hilfsprogramm in Mosambik rettet Leben

Im Jahr 2007 infizierten sich weltweit 370.000 Kinder unter 15 Jahren mit dem HI-Virus. 90 Prozent von ihnen stecken sich im Mutterleib, bei der Geburt oder in der Stillzeit an. In den Entwicklungsländern, insbesondere in den Ländern Afrikas südlich der Sahara, stirbt etwa die Hälfte von ihnen in den ersten zwei Lebensjahren. Nur wenige werden älter als fünf Jahre. Im Oktober 2007 reiste Hape Kerkeling, engagiert im Kuratorium der Deutschen AIDS-Stiftung, als Botschafter der Deutschen AIDS-Stiftung nach Mosambik und lernte dort das Hilfsprojekt DREAM kennen. Zurückgekehrt ist er mit der Zuversicht, dass die Lage für die Menschen in Afrika nicht gänzlich hoffnungslos ist. Bei DREAM habe ich erfahren, dass Babys von HIV-positiven Müttern gesund zur Welt kommen und dass die Übertragung des HI-Virus von der Mutter auf das Kind weitestgehend gestoppt werden kann“, berichtet der Fernsehmoderator. Der Film gibt Hape Kerkelings Eindrücke von der Reise wieder und zeigt, wie sich die Menschen bei DREAM der tödlichen Krankheit AIDS entgegenstellen. Die DVD enthält ein ausführliches Booklet mit Begleitmaterial.

D 2008, 25 Min.

Schlagworte: Afrika, AIDS, Entwicklungshilfe, Gesundheit, Medizin

Medien-Nr.: 370506

Hotel Ruanda

Am 7.4.1994 brach in Ruanda der Bürgerkrieg zwischen den regierenden Hutu-Milizen und den Rebellen der Tutsi aus. In nur 100 Tagen starben eine Million Menschen durch die Hand der Milizen, während die gesamte westliche Welt vor dem blutigsten Kapitel der jüngeren afrikanischen Geschichte die Augen verschloss. „Hotel Ruanda“ ist die wahre Geschichte eines ganz gewöhnlichen Mannes, der beispiellose Zivilcourage bewies und über 1200 Menschen vor dem sicheren Tod rettete. Paul Rusesabagina stellte sich couragiert gegen die Kräfte, die sein Land zu zerreißen drohten.

GB/USA/Italien/Südafrika 2004, 122 Min., FSK: ab 12

Schlagworte: Ruanda, Bürgerkrieg, Mut

Medien-Nr.: 0180671

Im Schatten des Tafelbergs

Kapstadt, Südafrika 2009. In kaum einer anderen Stadt der Welt liegen Armut und Reichtum so dicht beieinander wie am Kap der guten Hoffnung. Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichten von Ashraf, Mne, Zoliswa und Arnold, die in den Armenvierteln rund um Kapstadt auf unterschiedliche Art und Weise ums Überleben kämpfen. Ashraf und Mne von der Anti Eviction Campaign setzen sich täglich in den Townships gegen Zwangsräumungen und Wassersperrungen ein. Zoliswa, eine alleinerziehende Mutter, sucht eine neue Stelle als Hausangestellte, und Arnold macht eine Ausbildung zum bewaffneten Wachmann in der boomenden Sicherheitsindustrie. Als die Stadtverwaltung eine komplette Armensiedlung räumen lassen will, werden Ashraf und sein Freund Mne mit ihren eigenen unverarbeiteten Erlebnissen aus der Zeit der Apartheid konfrontiert.

Deutschland/Südafrika 2009, 52 Min.
Schlagworte: Südafrika, Armut, Apartheid
Medien-Nr.: 0001089

Kinderarbeit und Straßenkinder

Dreizehn Kurzdokumentarfilme auf Deutsch und Englisch informieren über Kinder, die keine Schule besuchen können, weil sie schon in jungen Jahren hart arbeiten müssen. Mit verschiedenen Hilfsprogrammen ermöglicht UNICEF diesen Kindern einen Zugang zu Schulbildung und damit eine bessere Zukunft. Neben den Filmen enthalten die DVDs ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen über die Arbeit von UNICEF.

Deutschland u.a. 2010, 175 Min.
Schlagworte: Armut, Kinderarbeit, Obdachlose
Medien-Nr.: 0420714

Kinderarbeiter in der „Dritten Welt“ – Verbieten oder Verbessern?

Firmen wie IKEA, C&A, Drogeriekette Kaiser bewerben ihre Produkte mit „nicht von Kinderhänden gemacht“. Dass solch gut gemeinte Aktionen den Kinderarbeitern der Welt (weit über 200 Millionen) mehr schaden als nutzen, ist weitgehend unbekannt. Internationale Kinderhilfsorganisationen sind inzwischen der Meinung, dass sie Kinderarbeit nicht abschaffen können, weil die soziale und wirtschaftliche Not der Familien zu groß ist. Der Film zeigt, wie Kinder aus Entwicklungsländern ihre Arbeit unter verbesserten Bedingungen leisten, Geld verdienen und eine Schulbildung erhalten können.

D 2006, 22 Min.
Schlagworte: Kinderarbeit, Entwicklungsländer
Medien-Nr.: 0180677

Kinderhandel

Zwei deutsche und vier englische Kurzfilme informieren über Kinderhandel und Verschleppung in aller Welt:

1. Hilfe für Kinder. Opfer des Kinderhandels: Hardy Krüger Jr. hat für UNICEF verschiedene Projekte besucht. So werden in Laos jährlich etwa 15.000 Kinder für ein paar Dollar nach Thailand verkauft. Dort werden sie gezwungen, sich zu prostituieren oder andere

Arbeiten zu verrichten. UNICEF unterstützt in Laos beispielsweise ein Heim für Mädchen, die aus Thailand zurückkommen konnten. Ein weiterer Teil des Films handelt von der Aufklärungsarbeit von UNICEF über Landminen. (2002, 15 Min., ab 12 Jahre)

2. Unverkäuflich – UNICEF gegen Kinderhandel: UNICEF schätzt, dass täglich mehr als 3.000 Kinder Opfer von Kinderhändlern werden. Lokale Schlepper und internationale Händlerringe verkaufen Kinder als Arbeitssklaven oder in die Prostitution. Am Beispiel von Südostasien, Westafrika und Südosteuropa führt der Film in die Problematik ein und zeigt, was sich gegen Kinderhandel tun lässt. 13 Minuten, ab 12 Jahre, Begleitheft, 2003

3. More Precious than Gold: Kurzfilm mit Robbie Williams zum Thema Kinderhandel. (2006, 3 Min., ab 12 Jahre)

4. Romanian teen, a former prostitute, helps other victims of child trafficking: Eine Jugendliche erzählt, wie sie aus Rumänien nach Irland verschleppt wurde und als Prostituierte arbeiten musste. Jetzt ist sie wieder in Rumänien und lebt in einem von UNICEF unterstützten Heim. Sie berät andere Jugendliche, wie sie sich vor ähnlichen Erfahrungen schützen können. (2006, 2 Min., ab 12 Jahre)

5. Guinea-Bissau works to put children-traffickers out of business: Ein Schleuser sollte Amandou in den Senegal bringen, doch unterwegs griff die Polizei ihn und 52 weitere Jungen auf. Der Schleuser hatte Amandous Eltern versprochen, dass ihr Sohn eine Koranschule besuchen würde. Doch in Wirklichkeit sollten die Kinder auf einer Baumwollplantage arbeiten. UNICEF hilft, die verschleppten Kinder zu versorgen. Allein 2007 wurden in Guinea-Bissau über 230 Kinder auf dem Weg in den Senegal aufgegriffen. (2008, 3 Min., ab 12 Jahre)

6. Day of the African Child - ending child labour and trafficking in Niger: In Niger arbeiten zwei Drittel aller Kinder unter 14 Jahren. Viele von ihnen leben sogar auf der Straße. Kinderhandel und Prostitution gefährden das Leben und die Gesundheit vieler Kinder. Die 14jährige Zakika hat als Dienstmädchen gearbeitet und wird jetzt in einem von UNICEF unterstützten Zentrum betreut. Hier erwirbt sie auch handwerkliche und landwirtschaftliche Fähigkeiten. (2008, 2 Min., ab 12 Jahre)

Neben den Filmen enthält die DVD ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen über die Arbeit von UNICEF.

Schlagworte: Kinderhandel, Prostitution, Arbeitssklaven, UNICEF

Medien-Nr.: 0420715

Kinderrechte

Filme:

1. **Lucanors Insel** (Zeichentrickfilm, 2007, 25 Min, ab 8 Jahre): Eine Gruppe Kinder strandet nach einem Schiffbruch auf einer Insel, die ausschließlich von alten Leuten bewohnt ist. Die haben die Außenwelt und sogar die Existenz von Kindern vergessen. Mit Hilfe des Zauberers Lucanor gewinnen sie ihr Gedächtnis zurück und lernen einiges über die Rechte von Kindern.

2. **Lernen fürs Leben** (2006, 14 min., ab 10 Jahre): Drei Beispiele aus Laos, Malawi und Indien zeigen, wie wichtig Bildung besonders für Mädchen ist. Ein Mädchen aus Laos schildert seinen Tagesablauf und die Schwierigkeiten, die seine Eltern haben, ihm die Schule zu ermöglichen. In Malawi werden Kinder in einem Jugendzentrum aufgefangen, deren Eltern an den Folgen von AIDS gestorben sind. Nirmala aus Indien besucht eine Mädchenschule. Sie kann hier innerhalb eines Jahres die Grundschule nachholen. Ihr Vater war zunächst dagegen, ließ sich dann jedoch überreden.

3. **Für jedes Kind** (2005, 2:30 Min., ab 6 Jahre): Kurze Selbstdarstellung der Arbeit von UNICEF zu den Bereichen Gesundheit, Bildung, Beteiligung, Kinder im Krieg, Kinderarbeit, HIV/AIDS und Kinderrechte allgemein.

4. **60 Jahre UNICEF** (2005, 4:30 Min., ab 6 Jahre): Rückblick auf 60 Jahre UNICEF

5. **UNICEF-JuniorBotschafter - aktiv für Kinderrechte** (2005-08, 4 Filme à 1:45 min., ab

ca. 10 Jahre): Gewinner der Wettbewerbe von 2005-2008

Spots:

1. OneMinutesJr (13 Spots à 1 min., ab 10 Jahre): Jugendliche haben Spots von genau einer Minute Länge zu den verschiedenen Kinderrechten gedreht.

2. Kinderrechte-Cartoons (13 Spots zw. 30 und 60 Sek., 2007, ab 10 Jahre): Zahlreiche Zeichentrickspots thematisieren die wichtigsten Kinderrechte.

Die DVD enthält einen ROM-Teil mit ausführlichem Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen über die Arbeit von UNICEF.

Schlagworte: Bildung, Kinder, Recht, Hilfsprojekte, Entwicklung, Laos, Malawi, Indien, UNICEF

Medien-Nr.: 0420712

Kinderschicksale in Afrika

1. Hakim (16 Min.): Ein Dokumentar-Kurzfilm über das kurze Leben eines Jungen in Afrika, der seine aidskranke Mutter verliert und in einem Waisendorf seine letzte Heimat findet. (Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden: Besonders wertvoll)

2. Mathare (13 Min.): Hoffnung ist ein Ball aus Leder Die Reportage begleitet einen 14-jährigen Jungen in einem der größten Slums Afrikas und zeigt, wie ein örtlicher Jugendsportverein Kindern hilft, dem Elend zu entkommen. (Medienpreis Entwicklungspolitik 2007 des BMZ)

D 2007, 30 Min.

Schlagworte: Afrika, AIDS, Armut, Kinder, Dritte Welt, Entwicklungshilfe, Kinder, Soziale Einrichtungen

Medien-Nr.: 0190220

Der Kinderwald von Ranotsara

Tsaheza lebt auf Madagaskar. Im Film zeigt sie uns, wie sie und ihre Familie leben, wo sie zur Schule geht und wie die Kinder Madagaskars im „Kinderwald von Ranotsara“ gegen den Raubbau an der Schöpfung kämpfen. Eine Tonbildschau über Madagaskar vermittelt Jugendlichen und Erwachsenen einen zusätzlichen Eindruck vom Leben auf der großen Insel vor der afrikanischen Ostküste.

Film: ca. 24 Min, Tonbildschau: ca. 22 min, DVD mit Beiheft

D 2007, 24 Min.

Schlagworte: Afrika, Armut, Kinderarbeit, Umwelt

Medien-Nr.: 0000860

Kinderwelt – Weltkinder

Munna, Sili, Roger, Elena, Eric, Zezé, Soni, Dalal, Esmeralda und Osvaldo sind Kinder aus Indien, Senegal, Mexico, Philippinen, Burundi, Brasilien, Jemen, Peru und Mosambik. Acht Filme auf einer DVD schaffen Begegnungen mit ihnen und bieten uns Gelegenheit, für einen Moment an ihrem Leben teil zu haben. Wir erfahren, was diese Kinder beschäftigt, wovon sie träumen, was sie hoffen. Anhand konkreter Beispiele können sich Kinder von hier mit dem Alltag von Kindern aus dem Süden auseinandersetzen. Die Geschichten von Gleichaltrigen

in anderen Teilen der Welt bieten spannenden, umfangreichen Unterrichtsstoff für Schulfächer wie Geografie, Lebenskunde/Religion, Geschichte, Wirtschaft oder Fremdsprachen. Das Thema Kinderalltag ist mit seinen zahlreichen Facetten besonders gut für fächerübergreifenden Unterricht und für die Medienkunde geeignet.

Die DVD enthält einen DVD-Video Teil mit acht Filmen sowie einen DVD-ROM Teil mit Hintergrundinformationen, fertig präparierten Stundenblättern, praktischen Vorschlägen für die Unterrichtsgestaltung und Arbeitsblättern zum Ausdrucken ab PC oder Macintosh.

Senegal, Ecuador, Philippinen, Mosambik, Peru 2002, 206 Min.

Schlagworte: Arbeit, Wanderarbeit, Armut, Bildung, Gerechtigkeit, Ungerechtigkeit, Kinder, Kulturelle Identität, Lebensformen, Menschenrechte, Selbsthilfe, Solidarität, Weltwirtschaftsordnung

Medien-Nr.: 0977034

King Cotton – Baumwolle als Schicksal

DVD 1 enthält zwei Filme aus der Welt der Rohstoffe und der Globalisierung: **Cottonmoney & die globale Jeans** (75 Min.) und **Saubere Ernte – Mavuno Safi** (52 Min.) Während der erste der beiden Filme zeigt, was die globalen Entwicklungen von Wirtschaft und Handel in den letzten dreißig Jahren mit einem ostafrikanischen Baumwolldorf und seinen Menschen angestellt haben, illustriert der zweite, welche Chancen Baumwollbauern in Ostafrika bei nachhaltiger Bewirtschaftung auf dem Weltmarkt offen stehen.

Beide Filme sind in einer Vollversion und in einer in Kapitel gegliederten Version, die das Abspielen einzelner Segmente ermöglicht, vorhanden. Hinzu kommt zu jedem der beiden Filme die Möglichkeit, über die Synopsis eine kurze Einführung über Text, Bild und Ton in den jeweiligen Film zu geben.

DVD 2 ist eine interaktive DVD-ROM mit ausführlichen Zusatzinformationen.

D 2006, 130 Min.

Schlagworte: Baumwolle, Globalisierung, Afrika

Medien-Nr.: 0190215

Die kleinen Dinge lohnen – Jedes Lächeln, jeder Schritt

Anlässlich ihres 80. Geburtstages erinnert sich Dr. Ruth Pfau im Gespräch mit H. Meyer-Porzky (DAHW) an Stationen ihres wechselvollen, engagierten Lebens als Lepra-Ärztin in Pakistan: Früh schon bewegte sie die Not Anderer, früh schon stellte sie die Sinnfrage für ihr Leben: Die 1929 in Leipzig geborene Ruth Pfau flüchtete 1949 nach Westdeutschland, wo die Konfessionslose nicht nur ein Medizinstudium begann, sondern auch in die evangelische Kirche eintrat. Wenig später trat sie zur katholischen Kirche über und schließlich in einen Orden ein. Seit 1960 lebt die Ärztin Ruth Pfau in Pakistan. Die erste Begegnung mit Leprakranken bestimmte ihr Leben, ihre Arbeit. Aus den Kranken wurden Geheilte, aus den Aussätzigen Integrierte, aus dem Slum ein Stadtviertel wie andere auch.

D 2009, 58 Min.

Schlagworte: Lepra, Pakistan, Medizin, Lepra- und Tuberkulosehilfe

Medien-Nr.: 0360513

Knastkinder

Ein Theaterstück zur Situation philippinischer Kinder im Gefängnis. Autor Rüdiger Bertram hat das Jugend-Theaterstück „KnastKinder“ fertig gestellt. Ein auf das Stück bezogener Materialband enthält Inszenierungstipps und umfangreiches Material zur Situation inhaftierter Kinder und der Kinderrechte sowie eine DVD mit vier kurzen Filmen. Interessierten Schulen und anderen Bildungseinrichtungen wird beides kostenfrei für ihre Theater- und Bildungsarbeit zur Verfügung gestellt. Das Theaterstück erzählt die Geschichte von Jonathan (13 Jahre), der sich während eines Urlaubs aus dem Hotel seiner Eltern schleicht, weil er keine Lust auf das langweilige Besichtigungsprogramm hat. Doch Jonathan verläuft sich, landet in einem der schlechteren Viertel der Stadt und wird dort von Pat und ihrer Gang zusammengeschlagen und ausgeraubt. I-Pod, Pass, Markenjeans, Sneakers - alles weg. So finden ihn Arnel, Marlon und Dennis. Die drei leben auf der Straße und helfen Jonathan. Als sie ihn zurück ins Hotel bringen wollen, geraten die Kinder in eine Polizeirazzia. Weil Dennis kurz zuvor beim Klauen erwischt wurde, werden sie alle vier verhaftet. Niemand glaubt Jonathan, dass er nicht dazu gehört, und ohne Papiere hat er keine Chance es zu beweisen. Für ihn beginnt ein Albtraum.

D 2009

Schlagworte: Jugendcliquen, Jugendkriminalität, Jugendstrafe, Jugendstrafvollzug

Medien-Nr.: 0890906

Die Konferenz der Tiere

Zeichentrickfilm nach einem Roman von Erich Kästner. Die Tiere erkennen, dass die Menschen nicht friedlich miteinander leben können. Leidtragende sind die Kinder. Deshalb berufen die Tiere eine Friedenskonferenz ein, um die Erwachsenen zu zwingen, Frieden zu schaffen. Die DVD enthält den Film in ganzer Länge sowie in 12 Kapiteln.

D 1969, 89 Min.

Schlagworte: Animationsfilm, Frieden, Fabel, Kinder

Medien-Nr.: 0180705

Landminen

Die DVD enthält folgende Filme:

The Silent Shout

Der Zeichentrickfilm wird von UNICEF in den Minenregionen der Welt eingesetzt, um Kinder über richtiges Verhalten zum Schutz vor Minen aufzuklären und ein Bewusstsein für die Gefahr von Landminen zu schaffen. Der Film stellt vier Kinder vor, die durch Minen verletzt wurden. Sie erzählen ihre Geschichten und ihre Ängste und wie sie lernen, mit ihren Verletzungen zu leben.

(10 Min., ab 6 Jahre)

Landminen: Kinder als Zielscheibe

Am Beispiel Mosambik wird mit eindrucksvollen Bildern das Landminenproblem verdeutlicht. UNICEF klärt die Bevölkerung im Schulunterricht und durch Theaterstücke über die Gefahren von Landminen auf. Kurzinterviews mit Minenräumern und Minenopfern veranschaulichen die Problematik.

(25 Min., ab 10 Jahre)

Awareness campaign helps protect Colombian children from deadly landmines

Die im Bürgerkrieg in Kolumbien verlegten Landminen fordern jedes Jahr zahlreiche Opfer. Allein 2006 wurden 65 Kinder durch Minen verletzt. Ein betroffenes Mädchen erzählt ihre Geschichte.

(Engl., 3 Min., ab 12 Jahren)

D 2009, 38 Min.

Schlagworte: UNICEF, Kinder, Landminen, Minenopfer, Krieg, Kriegsfolgen, Bürgerkrieg

Medien-Nr.: 0420716

Leben im Land der Gegensätze – Ruth Pfau, Ärztin und Ordenfrau in Pakistan

Seit über 40 Jahren kümmert sich Ruth Pfau, die Medizinerin und Ordensfrau aus Leipzig, in Pakistan um Kranke und Ausgestoßene. Sie befreite das Land von dem Schrecken der Lepra. Seit 1961 wird sie dabei maßgeblich von der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. (DAHW) unterstützt. 50.000 Leprakranke konnten bislang geheilt werden. In der Bevölkerung nennt man sie wegen ihres Einsatzes schon seit langem voller Respekt „Mutter der Leprakranken“. Neben der Lepra behandelt Ruth Pfau auch andere Krankheiten, vor allem Tuberkulose, die sich in Pakistan mehr und mehr ausbreitet. Über 30.000 TB-Erkrankungen registrierte man in den vergangenen Jahren. Zeitgleich hat sie Programme zur Verhütung von Erblindung aufgebaut. Der Film vermittelt einen lebendigen Eindruck moderner Leprahilfe in einem so gegensätzlichen Land wie Pakistan. Wochenlang unterwegs sein mit dem Landrover zu den Kranken, jüngere Generationen zu Lepra-Assistenten ausbilden und dabei nicht vergessen, dass man als medizinische/r Fachfrau/mann nicht nur Tabletten gegen Bakterien verteilt, sondern sich auf den Weg macht, „um Menschen zu heilen“, das sind die Aufgaben, die Ruth Pfau seit Jahren erfüllt.

D 2004, 13 Min.

Schlagworte: Armut, Asien, Lepra, Medizin, Pakistan, Soziale Einrichtungen, Tuberkulose

Medien-Nr.: 360510

Let's Make Money

Lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten! Wir sollen unser Geld einer Bank, einer Versicherung, einem Investmentfond anvertrauen und von den Zinsen profitieren. Doch was bedeutet dieses Angebot? „We Feed the World“-Regisseur Erwin Wagenhofer nimmt diesen Werbespruch als Ausgangspunkt für eine Tour durch die internationale Finanzwelt: Er reist in die USA, nach Afrika, Europa und Asien, und spricht mit Vertretern und Kritikern der internationalen Finanzmärkte. Er kontrastiert oder ergänzt deren Aussagen durch eigene Bilder. Dabei konzentriert sich Wagenhofer auf diejenigen, die von den Geschäften der Börsenmakler und Investoren betroffen sind: die Menschen. (Mehrsprachige Fassung, die fremdsprachigen Dialoge sind mit deutschen Untertiteln versehen.)

Österreich 2008, 107 Min.

Schlagworte: Geldkreislauf, Globalisierung, Wirtschaftskrisen, Liberalismus, Kapitalismus, Arbeit, Kommunikation, Menschenrechte, Psychologie

Medien-Nr.: 0000906

Lost Children – Kindersoldaten in Uganda

Die Protagonisten sind Francis, Jennifer, Kilama und Opio, Kinder zwischen acht und vierzehn Jahren. Sie leben in einem Auffanglager für geflohene Kindersoldaten im Grenzgebiet von Uganda und dem Sudan. Seit fast zwanzig Jahren herrscht in dieser Region Krieg, und seit Jahren entführen Mitglieder der christlich-fanatistischen „Lord’s Resistance Army“ (LRA) Kinder aus ihren Dörfern, um sie im Kampf gegen die Regierungstruppen als Soldaten einzusetzen. Francis, Jennifer, Kilama und Opio haben Unvorstellbares erlebt, wurden missbraucht und zum Töten gezwungen. Irgendwann gelang es ihnen, aus den Lagern der Rebellen zu fliehen und in der Caritas-Sozialstation in Pajule anzukommen. „Lost Children“ lässt die Kinder sprechen, erzählt konsequent aus ihrer Perspektive. Ein Film, der engagiert Partei ergreift. Ausgezeichnet mit internationalen Festivalpreisen. Specials: Kapitelanwahl, Biografie, Pressestimmen, Trailer, ca. 60 Min. Interviews, Offline-Version der Website „Lost Children“ mit Hintergrundinformationen, Unterrichtsmaterial und Fotos.

D 2006, 90 Min.

Schlagworte: Uganda, Kinder, Kindersoldat, Krieg, Resozialisierung, Bürgerkrieg, Militär, Aggression

Medien-Nr: 0350086

Mädchen und Frauen

Acht Kurzdokumentarfilme auf Deutsch und Englisch berichten von ganz unterschiedlichen Frauenschicksalen: von Beschneidung junger Mädchen, von Zwangsverheiratung und Vergewaltigung in Krisengebieten, aber auch von Frauen, die gegen Diskriminierung und Unterdrückung kämpfen.

Neben den Filmen enthalten die DVDs ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen über die Arbeit von UNICEF.

D 2008, 91 Min.

Schlagworte: Afrika, AIDS, Asien, Entwicklungshilfe, Frauen, Menschenrechte

Medien-Nr.: 0420711

Mama Coulibaly

Die Dokumentation beschreibt am Beispiel eines Vorhabens zur Förderung von Dorfkassen in Mali erfolgreiche Entwicklung durch Mikrokredite. Kleine dörfliche Sparkassen-Genossenschaften ermöglichen durch die Gewährung von Mikrokrediten an dörfliche Händlerinnen das wirtschaftliche Überleben der Dorfgemeinschaft, die durch die Abwanderung junger Menschen zusehends geschwächt wird.

D 2005, 30 Min.

Schlagworte: Entwicklungshilfe, Kredit, Mali;

Medien-Nr.: 0190201

Menschenrechte

Der Hauptfilm der DVD zeigt eingangs die Entwicklung der Menschenrechte als Naturrecht über rechtsphilosophische Ansätze aus der Antike, der Verankerung in der ersten französischen Verfassung von 1791 bis hin zur Kodifizierung der Menschenrechte in allen

modernen Verfassungen. Am Beispiel des deutschen Grundgesetzes erklärt der Film Persönlichkeits- und Freiheitsrechte als Bestandteil der allgemeinen Menschenrechte. Er schildert die Entstehung der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der UNO vor dem Hintergrund der Greuel des 2. Weltkrieges und stellt ihre wichtigsten Inhalte vor. Der Film geht auf die aktuelle Situation der Menschenrechte ein und zeigt Verstöße wie körperliche Strafen oder Folter, Einschränkung der Religions-, Presse- und Meinungsfreiheit oder Diskriminierung von Frauen, Verfolgung politisch Andersdenkender und Hinrichtungen. Zudem problematisiert er die Auswirkungen der Strategien und globalen Konflikte im so genannten Kampf gegen den Terror auf die allgemeine Menschenrechtssituation. In zwei abschließenden Kapiteln widmet sich der Film der Frage nach dem Schutz der Menschenrechte und stellt die Institutionen und Handlungsspielräume der UNO anhand von Resolutionen, Sanktionen und Schutztruppen vor. Er erläutert die Aufgaben des Internationalen Gerichtshofes für Menschenrechte in Den Haag und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg. Zudem geht er auf die Arbeit von internationalen Hilfsorganisationen wie „Human Rights Watch“ oder „Amnesty International“ ein.

D 2008, 16 Min. (Hauptfilm)

Schlagworte: Menschenrechte, Meinungsfreiheit, Diskriminierung, Terror, UNO, Human Rights Watch, Amnesty International

Medien-Nr.: 0180714

Mitten in Tansania – Shary Reeves besucht Projekte der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe

WDR- und KI.KA-Moderatorin Shary Reeves besucht Projekte der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe in Dar es Salaam. Im Projekt PASADA werden HIV-infizierte Menschen und an Tuberkulose Erkrankte behandelt, und es wird ihnen ein neuer Start ins Leben ermöglicht.

D 2007, 17 Min.

Schlagworte: Afrika, Lepra, Tuberkulose, AIDS, Medizin

Medien-Nr.: 0360511

Moolaadè - Bann der Hoffnung

Am Vorabend des Festes zu ihrer Beschneidung laufen sechs Mädchen von zu Hause weg. Vier von ihnen finden bei einer Frau Schutz, die sich vor Jahren weigerte, ihre Tochter beschneiden zu lassen. Sie selbst leidet noch immer unter den Folgen der eigenen „zeremoniellen Reinigung“. Gegenüber den Eltern, die lautstark und drohend die Rückkehr ihrer Kinder einfordern, beruft sie sich auf „Moolaadé“ ein traditionelles Schutzrecht, unserem Asyl vergleichbar. Schnell bilden sich zwei Fraktionen im Dorf, Unruhen kündigen sich an...

Senegal/Frankreich/Burkina Faso/Kamerun/Morokko/Tunesien 2004, 120 Min.

Schlagworte: Afrika, Beschneidung, Frauen, Freiheit, Medien

Medien-Nr.: 0977341

Planet Carlos

Der 13-jährige Carlos in Nicaragua möchte dichtender Erzähler in einer traditionellen Puppenspielgruppe werden, einer „Gigantona-Gruppe“. Er gründet gegen viele Widerstände

seine eigene Gruppe. Doch die Kinder und Jugendlichen erhalten nicht die Hilfe der Erwachsenen, die sie sich erhofft haben. Zu Beginn der Dreharbeiten für den Film "Planet Carlos" gab es kein fertiges Drehbuch, die Geschichte entstand vor Ort, aus Begegnungen und Gesprächen mit nicaraguanischen Kindern und Jugendlichen. Der Stoff zu der Geschichte entstand aus der Lebenswirklichkeit der Menschen vor Ort, die Darstellenden sind Laien. Das Filmteam setzte sich überwiegend aus Studierenden der „Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg zusammen.

D 2008, 86 Min.

Schlagworte: Amerika, Entwicklungshilfe, Südamerika, Nicaragua

Medien-Nr.: 0190224

Rachida

Der erste Spielfilm der Regisseurin Yamina Bachir Chouikh spielt während der schlimmsten Jahre des Terrors in Algier. Die junge, selbstbewusste, westlich gekleidete Lehrerin Rachida arbeitet in dieser Metropole. Eines Morgens wird sie von einer Gruppe junger Fundamentalisten, unter ihnen ein ehemaliger Schüler, auf dem Weg zur Schule gestellt und aufgefordert, eine Bombe in ihrer Schule zu deponieren. Als Rachida sich weigert, wird die junge Frau niedergeschossen, überlebt das Attentat aber schwer verletzt. Aus Furcht vor Repressalien verlässt sie mit ihrer Mutter die Hauptstadt und findet in einem kleinen Dorf Zuflucht. Nur langsam arrangiert sie sich hier mit einer Welt, die sich grundlegend von der großstädtischen unterscheidet. Nach wenigen Wochen beginnt sie, in der Dorfschule zu unterrichten. Doch auch hier bleibt sie vom Terror nicht verschont.

Algerien/Frankreich 2002, 100 Min.

Schlagworte: Algerien, Terror, Gewalt

Medien-Nr.: 0977154

Scenarios from Africa

Scenarios from Africa erzählt in 15 Kurzfilmen fiktive Geschichten zum Thema HIV/AIDS. Geschrieben wurden diese Geschichten von jungen Afrikanern, die sich mit dem Themenbereich HIV, AIDS, Aufklärung, Prävention, Ausgrenzung von Betroffenen und Solidarität beschäftigt haben. Die Filme eignen sich für einen medialen Einsatz in unterschiedlichen Gruppen. Ebenso sind die Filme auch für den fremdsprachlichen Unterricht und für die Informations- und Aufklärungsarbeit mit Migranten geeignet. Die jeweiligen Kurzfilme sind in ihrer Handhabung voneinander unabhängig. Sie können einzeln oder in einer Auswahl von mehreren Filmen in beliebiger Reihenfolge gezeigt werden. Kurze Inhaltsangaben finden sich im beiliegenden Booklet.

D 2005, 120 Min.

Schlagworte: Afrika, AIDS, Entwicklungshilfe, Migration, Sexualität, Soziales Verhalten, Vorsorge

Medien-Nr.: 370501

Schildkröten können fliegen

Im Mittelpunkt stehen hier Kinder eines kurdischen Flüchtlingslagers an der irakisch-iranischen Grenze kurz vor der US-amerikanischen Invasion. Waisenkinder wie der Junge

Satellit, Anführer der Kinder, verdienen ihr Geld mit dem Bergen amerikanischer Landminen. Einige von ihnen haben nur noch Armstümpfe oder ein Bein, Opfer von Minen, die sie trotzdem auf Wiesen weiterhin suchen, um sie auf dem Schwarzmarkt zu verkaufen. Als die junge Mutter Agrin ins Lager kommt, verliebt sich Satellit in sie. Agrin will ihren Sohn umbringen, den sie durch eine Vergewaltigung irakischer Soldaten bekommen hat. Ein authentisches Bild von den wehrlosen Leidtragenden eines Krieges, von dem die Nachrichten fast täglich nüchtern registrieren, dass sich nach neuen Angriffen der US-Luftwaffe unter den Toten auch Kinder befinden. (Original mit deutschen Untertiteln)

Iran/Frankreich/Irak 2004, 93 Min.

Schlagworte: Asyl, Behinderte, Gewalt, Verfolgung, Tod, Kinder, Menschenrechte, Krieg
Medien-Nr.: 0977158

Sie nennen mich Smiley

Sie strahlt über das ganze Gesicht und ihre Augen glänzen vor Freude. Denn auf diesen Tag hat Zanele zwölf Jahre gewartet. Es ist ihre Abiturfeier, die in einem der besten Hotels der Millionenstadt Durban gefeiert wird. Smiley, wie ihre Freude sie nennen, feiert scheinbar unbekümmert mit ihren Klassenkameraden. Aber im Herzen von Zanele brennt eine Wunde: Sie ist HIV-positiv. Im Alter von sieben Jahren wird sie bei Pflegeeltern vergewaltigt und mit dem todbringenden Virus infiziert. Dorothee Luther (Buch) und Alexander Thümmler (Kamera und Regie) haben in Zusammenarbeit mit missio, dem Internationalen Katholischen Missionswerk, das bewegende Schicksal von Zanele verfilmt. Der 30-minütige Film erzählt einfühlsam die Geschichte eines jungen Mädchens, das stellvertretend für Millionen HIV-infizierter Kinder und Jugendlicher in Afrika steht, und stellt den ungeheuren Überlebenswillen von Zanele heraus.

D 2002, 29 Min.

Schlagworte: AIDS, Afrika
Medien-Nr.: 977198

Söhne der Erde

Ein alter Indianer vergleicht von einem religiösen Ansatz her das Lebensverständnis der Weißen und der Roten. Seine Kritik an den Weißen wird durch die Bilder gerechtfertigt und hat in der Rückschau eine nahezu prophetische Dimension

D 1973, 22 Min.

Schlagworte: Naturverständnis, Naturreligion, Schöpfungsgeschichte, Umweltschutz, Indianer, Kolonialismus, Ethik
Medien-Nr.: 0977340

Soja – Der Fluch der goldenen Bohne (dt. und engl.Version)

Ein wahrer Soja-Rausch ist in Brasilien ausgebrochen. Agrarproduzenten aus aller Welt fallen in den Amazonas ein, um mit der goldenen Bohne schnell zu Reichtum zu gelangen. „Soja - Der Fluch der goldenen Bohne“ zeigt die fortschreitende Rodung des brasilianischen Urwalds für den Sojaanbau. Soja, die nach Europa exportiert, zu Futtermitteln verarbeitet und hier an Schweine, Milchkühe und Legehennen verfüttert wird. Damit essen letztlich auch wir Deutsche Amazonien auf. Wer weniger Fleisch, Eier und Milchprodukte isst, hilft, den

Amazonas-Urwald zu schützen. Der Film behandelt nicht nur die ökologischen Probleme, sondern zeigt ganz bewusst auch die soziale Komponente anhand von Einzelschicksalen: Bevor die Wälder in Brand gesetzt werden, werden die dort lebenden Menschen im besten Falle zum Verkauf ihres Landes an die Agrarfirmen überredet, im schlechtesten Falle vertrieben. Oft landen sie in den Armenvierteln der Großstädte. Auch Menschenrechtler müssen mit drastischen Repressalien rechnen. Am 12. Februar 2005 wurde die Umweltaktivistin Dorothy Stang im Auftrag eines Großgrundbesitzers ermordet. Die 74 jährige Nonne kämpfte Jahrzehnte für den Erhalt des Urwald und die Rechte der landlosen Bauern gegen die illegale Landnahme durch Großgrundbesitzer und Holzindustrie.

D 2006, 15 Min.

Schlagwort: Greenpeace, Umwelt, Armut

Medien-Nr: 0350739

Speise der Götter – GEPA-Schokolade aus Fairem Handel

„Speise der Götter“ – oder „theobroma cacao“ – ist der botanische Name für den Kakaobaum. Wie die Kakaobohnen nach Verarbeitung und Röstung ein wichtiger Bestandteil von Schokolade werden und wie viel Arbeit für die Menschen in den Anbauländern, zum Beispiel in Afrika, dahinter steckt – das zeigt dieser Film. Eindrucksvolle Bilder von der Kakaogenossenschaft Kavokiva aus der Elfenbeinküste spiegeln die Bedingungen wider, unter denen die Kakaobauernfamilien leben.

D 2007, 9 Min.

Schlagworte: Fairer Handel, Wirtschaft, Schokolade, Afrika

Medien-Nr.: 0990928

Teatime for all

Die GEPA-Teereise führt in die indische Region Darjeeling und nimmt die Zuschauer mit auf die Biotee-Plantage Samabeong. Dorthin, wo vor 16 Jahren die Zusammenarbeit zwischen der GEPA, der engagierten Teefirma TPI und dem Naturland-Verband einer der ersten Bio-Tee-Gärten in Darjeeling und ein wegweisendes Modell für die Verbesserung der sozialen Bedingungen von Teepflückerinnen und Teepflückern entstand. Um sich für den Fairen Handel einzusetzen, hat die Schauspielerin Liz Baffoe die GEPA bei der Reise nach Samabeong begleitet und lernt dort alles rund um den Tee kennen.

D 2006, 33 Min.

Schlagworte: Fairer Handel, Wirtschaft, Tee, Indien

Medien-Nr.: 0990924

Texas Kabul

Ein politisches Roadmovie mit der weltbekannten Schriftstellerin Arundhati Roy aus Indien, mit Stascha Zajovic, die in Belgrad die Widerstandsgruppe „Frauen in Schwarz“ gründete, mit Jamila Mujahed aus Kabul, der Herausgeberin der einzigen Frauenzeitschrift Afghanistans und der amerikanischen Professorin Sissy Farenthold, die u.a. für die UNO als Menschenrechtsbeobachterin gearbeitet hat. Es ist eine Reise um den ganzen Globus, auf der Suche nach dem Sinn in den Zeiten des Krieges und gleichzeitig eine Reise in die eigene Vergangenheit. Das zerstörte Kabul weckt Erinnerungen an die verwüsteten deutschen Städte nach dem Zweiten Weltkrieg. Es ist ein Film, der in einem inneren und

äußeren Ausnahmezustand entstanden ist, aus Unruhe entstanden, provoziert er Unruhe und fordert zum Handeln auf. Vom Prinzip Hoffnung in kriegerischen Zeiten.

D 2004, 93 Min.

Schlagworte: Krieg, Frauen

Medien-Nr.: 0000762

Über Wasser

Auf den Spuren eines Elements begibt sich Regisseur Udo Maurer auf eine Weltreise. Das Wasser, natürliche Lebensgrundlage, verliert immer mehr an Selbstverständlichkeit. Zwischen Ware und Menschenrecht steht das Lebelement immer häufiger im Zentrum der Aufmerksamkeit. In immer extremeren Erscheinungsformen – Dürre, Sintflut, Verschmutzung – entwickelt es eine Dramatik, die die Grundfesten der menschlichen Zivilisation erschüttert.

„Über Wasser“ erzählt in drei Geschichten von der existentiellen Bedeutung des Wassers für die Menschheit. Im überfluteten Bangladesch, wo aus Häusern Boote werden, in der Steppe Kasachstans, wo Fischerdörfer nach dem Verschwinden des Aralsees plötzlich in einer Wüste stehen, und in den dicht besiedelten Slums von Nairobi, wo Trinkwasser zur Ware und zu einer Frage von Leben und Tod wird. „Über Wasser“ ist ein eindringlicher Film, der die Selbstverständlichkeit und Vertrautheit unseres Alltags mit ein paar Fragen, Ahnungen und Zweifeln erschüttert. Eine spannende Erzählung vom alltäglichen Kampf ums Überleben in der Gegenwart und in der Zukunft, die zeigt, dass das Wasser direkt vor unserer Haustür nicht mehr nur Lebensgrundlage, sondern Gefahr geworden ist.

Österreich/Luxemburg 2007, 83 Min.

Schlagworte: Wasser, Menschenrechte, Umwelt

Medien-Nr.: 0080245

Unser täglich Brot

Ein Blick in die Welt der industriellen Nahrungsmittelproduktion und der High-Tech-Landwirtschaft: Zum Rhythmus von Fließbändern und riesigen Maschinen gibt der Film kommentarlos Einsicht in die Orte, an denen Nahrungsmittel in Europa produziert werden: Monumentale Räume, surreale Landschaften und bizarre Klänge – eine kühle industrielle Umgebung, die wenig Raum für Individualität lässt. Menschen, Tiere, Pflanzen und Maschinen erfüllen die Funktion, die ihnen die Logistik dieses Systems zuschreibt, auf dem der Lebensstandard unserer Gesellschaft aufbaut.

Deutschland/Österreich 2005, 92 Min.

Schlagworte: Essen, Nahrung, Nahrungsmittel, Gesundheit

Medien-Nr.: 0977250

Verkauft – Kindersklaven in einer globalisierten Welt

Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schufteten Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den

Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind. Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie „Bildung“.

D 2009, 29 Min.

Schlagworte: Kinderrechte, Menschenrechte, Menschenwürde, Kinderarbeit, Sklavenarbeit, Globalisierung, Indien, Werte, Normen

Medien-Nr.: 000899

Verschleppt und Weggeworfen – Ein Sklave in Westafrika

Der Film beschreibt die moderne Sklaverei in Afrika. Nayanelugo war 17, als er aus seiner Heimatstadt in Nigeria entführt wurde und in ein Zwangsarbeitslager in das Nachbarland Niger verschleppt wurde. Nach zwei Jahren wurde er freigelassen, halb verhungert und traumatisiert. Gemeinsam mit seinem Bruder und der Menschenrechtsorganisation Timidria kehrt er nun an den Ort seiner Verschleppung zurück.

D 2005, 31 Min.

Schlagworte: Afrika, Dritte Welt, Entwicklungshilfe, Menschenrechte, Sklaverei

Medien-Nr.: 190203

Vom Kochen und Weinen – Bangladeschs Frauen auf dem Weg aus der Armut

Das öffentliche Leben in Bangladesch wird von Männern dominiert, von Politik und gesellschaftlichem Leben sind Frauen ausgeschlossen. Sie haben sich im Haus aufzuhalten, wie das Sprichwort „Kochen und Weinen“ es ausdrückt. Der deutsche gemeinnützige Verein NETZ und seine bangladeschische Partnerorganisation Jagorani Chakra unterstützen Frauen, die in Armut leben, mit Hilfe zur Selbsthilfe. Neben Schulungen, die zum Umdenken aus den traditionellen Strukturen führen sollen, werden günstige Kredite zum Aufbau von Kleinunternehmen vergeben, die den Frauen zur Eigenständigkeit verhelfen sollen, um nicht mehr von Ehemännern oder Söhnen abhängig zu sein. Die Dokumentation zeigt die Situation in Bangladesch, die Arbeit der Hilfsgruppen und lässt die Frauen zu Wort kommen.

D 2005, 35 Min.

Schlagworte: Armut, Bangladesch, Dritte Welt, Entwicklungshilfe

Medien-Nr.: 0000774

Das Wachstum steigt, die Armut bleibt – Tsunami-Hilfe in Indien

Die Tsunami-Katastrophe Weihnachten 2004 löste in Europa eine beispiellose Solidaritätswelle aus. Häufig kamen die vielen gespendeten Millionen nicht bei allen Betroffenen an. In Indien zum Beispiel hat die Regierung für die Kastenlosen, die so genannten Unberührbaren, wenig getan. Nur durch direkte Hilfe aus dem Ausland wurde den kastenlosen Opfern der Tsunami-Katastrophe geholfen. Hier ist die ausländische Hilfe zur Selbsthilfe – trotz hoher wirtschaftlicher Wachstumsraten im Land – immer noch sinnvoll.

D 2005, 28 Min.

Schlagworte: Armut, Dritte Welt, Entwicklungshilfe, Indien
Medien-Nr.: 190218

Wahrhaft Kolping – Wahrhaft afrikanisch!

Hilfe zur Selbsthilfe - nach dieser Maxime handelt Kolping in Ostafrika. Menschen in Afrika brauchen keine Almosen, sie brauchen eine faire Chance. Kolping gibt ihnen diese Chance: Der Verband hilft ihnen, ihre Stärken zu nutzen, ihre Begabungen zu erkennen und ihre Talente auszubauen. Dies geschieht durch berufliche Aus- und Fortbildung, durch die Vergabe von Kleinkrediten, durch landwirtschaftliche Förderung und Unterstützung von AIDS-Waisen.

D 2009, 69 Min.

Schlagworte: Entwicklungshilfe, Afrika, Kolping International, Landwirtschaft, Ausbildung
Medien-Nr.: 0350809

Wäre die Welt ein Dorf

Was wäre, wenn die Welt ein Dorf mit 100 Einwohnern wäre? Dann würden 22 Bewohner Chinesisch reden, 20 hätten weniger als einen Euro pro Tag, 17 könnten nicht lesen und schreiben und nur 24 hätten ein Fernsehgerät. Der 23-minütige Trickfilm beschreibt eindrucksvoll und anschaulich, wie sich das Miteinander auf der Erde in einem kleinen Dorf entwickeln würde.

Kanada 2005, 35 Min.

Schlagworte: Globalisierung, Eine Welt, Toleranz, Dritte Welt, Kinder
Medien-Nr.: 0180678

We Feed the World – Essen global

Ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse – ein Film über den Mangel im Überfluss. Er gibt in eindrucksvollen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern und Fernfahrern auch Jean Ziegler (UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung) und der Produktionsleiter von Pioneer Rumänien sowie Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem größten Nahrungsmittelkonzern der Welt.

Österreich 2005, 96 Min., FSK: ab 6

Schlagworte: Ernährung, Lebensmittel, Nahrungsmittel, Nahrung, Hunger
Medien-Nr.: 0000779

Der Weg des Wassers - Deutsche Entwicklungszusammenarbeit in Burkina Faso

Wasser ist Leben. Dies gilt besonders für ein trockenes Sahelland wie Burkina Faso. Das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung fördert mit seinen Durchführungsorganisationen GTZ, KfW, DED und InWEnt die nachhaltige Bereitstellung von Trinkwasser für die unterversorgte Bevölkerung. Zudem engagiert es sich bei der Verbesserung der Basis-Sanitärversorgung. Dies ist Grundlage für eine Verbesserung der Gesundheitssituation, insbesondere der armen Bevölkerung.

D 2008, 80 Min.

Schlagworte: Dritte Welt, Entwicklungshilfe, Umwelt

Medien-Nr.: 0190223

Welternährung

Die Welt unserer Zeit hat zwei Gesichter: Überfluss und Übergewicht auf der einen und Hunger und Unterernährung als eines der bedrückendsten Probleme auf der anderen Seite. Die DVD „Welternährung“ ist Bestandteil der Medienbox „Ressourcen“ für den Unterricht der Sekundarstufe, welche sich außerdem mit der Knappheit von Wasser, der Energieversorgung, der Reinhaltung der Luft und dem Klimawandel befasst.

Die DVD „Welternährung“ gibt Einblick in die vielfältigen Ursachen der Ernährungssicherheitskrise wie Bevölkerungsentwicklung, Kreislauf der Armut und die Politik von Internationalem Währungsfonds (IWF) und Weltbank. Am Beispiel von Fischfang und Landwirtschaft werden Einfluss und Wirkung globaler Märkte auf die Welternährung gezeigt und der Wettbewerb um Agrarflächen, wie beispielsweise bei der Energieversorgung, thematisiert.

Die Folgen sind Landflucht und Migration sowie regionale Konflikte, die Fluchtbewegungen hervorrufen. All das führt wiederum zu weiterer Armut, Hunger und Unterernährung. In einem letzten Kapitel stellt der Film Wege zur globalen Ernährungssicherheit zur Diskussion: Von Konzepten der Gen- und Agrartechnologien sowie Aquakulturen bis hin zu Konzepten der gerechteren Verteilung und Änderungen im Ernährungsverhalten.

D 2008, 14 Min. (Hauptfilm)

Schlagworte: Hunger, Ernährung, Unterernährung, Armut, Gentechnologie

Medien-Nr.: 0180718

Weltweit im Einsatz gegen Krankheiten der Armut

Die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. (DAHW) ist seit 50 Jahren weltweit im Einsatz gegen typische „Armutskrankheiten“. Die Heilung von Lepra- und Tuberkulosekranken in Asien, Afrika und Südamerika steht im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Darüber hinaus bekämpft sie "vergessene" Krankheiten wie Buruli Ulcer, die Chagas-Krankheit oder Leishmaniose. Sie unterstützt Projekte zur Überwindung der Krankheiten, hilft bei der sozialen Rehabilitation der Geheilten, veranstaltet Aufklärungsmaßnahmen und fördert Bildungsprojekte. In Regionen, in denen die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe über eine gute Infrastruktur verfügt, leistet sie bei Bedarf auch Katastrophenhilfe.

D 2007, 28 Min.

Schlagworte: Afrika, Dritte Welt, Entwicklungshilfe, Lepra, Medizin, Südamerika, Tuberkulose

Medien-Nr.: 360512

Wüstenblume

Waris Dirie gehörte zu den Top-Models der Modebranche. Ihre Geschichte mutet wie ein modernes Aschenputtel-Märchen an: Aufgewachsen in einer somalischen Nomadenfamilie, gelangt sie über Umwege nach London. Dort arbeitet sie als Putzfrau in einem Fast-Food-Restaurant, wo sie entdeckt wird. In der Folge zielt die junge Frau die Titel namhafter Hochglanzmagazine. Doch hinter ihrer Schönheit verbirgt sich ein traumatisches Erlebnis: Waris Dirie wurden im Alter von fünf Jahren die Genitalien beschnitten – ein Schicksal, das sie weltweit mit etwa 150 Millionen Frauen und Mädchen teilt. Sie nutzt ihre Popularität als Model und spricht öffentlich über ihr Leid, macht so auf die Praxis der Genitalverstümmelung aufmerksam und wird zur engagierten Kämpferin gegen diese Form der Menschenrechtsverletzung (inkl. DVD-ROM mit ausführlichen Begleitmaterialien).

Deutschland/Österreich/Frankreich 2009, 129 Min., FSK: ab 12

Schlagworte: Genitalverstümmelung, Beschneidung, Frauen, Menschenrechte, Geschlechterrollen, Sexualität, Tradition, Afrika

Medien-Nr.: 0001100

Zeit der trunkenen Pferde

Es ist Winter, in den Bergen liegt Schnee. Im iranischen Kurdistan, nahe der Grenze zum Irak, leben fünf verwaiste Geschwister in bitterer Armut. Sie wollen etwas lernen, aber man lässt sie nicht. Madi, der kleinwüchsige älteste Bruder, leidet an einer schweren Krankheit und muss bald operiert werden, sonst wird er sterben. Aber die Kinder bringen das Geld trotz aller Anstrengungen nicht auf. Also willigt die älteste Schwester Rojin in die Heirat mit einem Iraker ein, der für die Operation im Irak aufkommen will. Doch beim Treffpunkt an der Grenze weist die Familie des Bräutigams den Kleinen erbarmungslos zurück. Zum Ausgleich schenkt sie den Geschwistern ein Maultier...

Iran 2000, 79 Min.

Schlagworte: Armut, Krankheit, Dritte Welt

Medien-Nr.: 0001022

Zusammen sind wir stark - Die Arbeit von Kolping International

Die DVD gibt einen Einblick in die vielfältigen und bunten Aktivitäten von KOLPING INTERNATIONAL. Der Nutzer hat die Wahl zwischen einer Lang- und einer Kurzversion, ergänzt durch eine historische Dokumentation über den Verbandgründer Adolph Kolping. Die Themenfelder, in denen sich KOLPING INTERNATIONAL engagiert, können einzeln ausgewählt werden: Beruf- & Arbeitswelt, Ehe & Familie, Religion, Kultur & Freizeit, Politik & Gesellschaft. Ein Begleitheft gibt Anregungen für den Einsatz des Films in der Bildungsarbeit.

D 2009, 58 Min.

Schlagworte: Arbeitswelt, Familie, Kolping, Kultur, Freizeit, Soziale Einrichtungen

Medien-Nr.: 0350808

Zwischen Müll und Hoffnung – Straßenkinder in Kenia

Vor Jahren waren sie noch ein Phänomen der Metropolen in Afrika, heute sind sie längst auch Teil des Straßenbildes der Kleinstädte in der Provinz: die Straßenkinder. Armut und Aids sind die Hauptursachen der rasanten Zunahme der Zahl von Straßenkindern in Kenia und deren Ausbreitung im ganzen Land. Es gibt aber Hoffnung; verschiedene staatliche und kirchliche Hilfsprojekte für Kinder haben sich der Problematik angenommen.

D 2007, 45 Min.

Schlagworte: AIDS, Armut, Bildung, Entwicklungshilfe, Kenia, Kinder

Medien-Nr.: 0190217

Verleihstellen des Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.**Medienverleih Mainz**

Postfach 3004 - 55020 Mainz
Petersstraße 3 - 55116 Mainz
Tel. 06131 - 2 87 88-20 und -21
Fax: 06131 - 2 87 88-25
medienvleih@lfd-rlp.de
www.medienverleih-mainz.de
www.lfd-rlp.de

Medienladen Koblenz

Markenbildchenweg 38
56068 Koblenz
Tel. 0261 - 3 62 43
Fax: 0261 - 9 11 43 53
koblenz@lfd-rlp.de
www.medienladen-koblenz.de

Medienladen Trier

Zurmaiener Straße 114
54292 Trier
Tel. 0651 - 1 46 88-0
Fax: 0651 - 1 46 88-99
trier@lfd-rlp.de
www.medienladen-trier.de

LFD-Verleihstützpunkte:**AV-Medienzentrum Neustadt – Bad Dürkheim**

Schulstraße 12
67435 Neustadt an der Weinstraße
Tel. 06321 - 9 68 79-3
Fax: 06321 - 9 68 79-5
info@av-medienzentrum.de
www.av-medienzentrum.de

Medienzentrum Ludwigshafen

Georg-Herwegh-Straße 9
67061 Ludwigshafen
Tel. 0621 - 504-2529
Fax: 0621 - 504-3813
MedienzentrumLudwigshafen@t-online.de

mkn Südwestpfalz

medien.kompetenz.netzwerk
Am Rathaus 9
66976 Rodalben
Tel. 06331 - 21 96 96
Fax: 06331 - 141 04 11
ro@mkn-swp.de